

Drohnen-Einsatz:

1) Warum haben bereits mehrere Jagdbezirke Kärntens Drohnen angeschafft?

R... Um viele Rehkitze vor einem grausamen „Mähtod“ zu bewahren.



P ... Um damit Fotos und Videos von Wildtieren und Naturlandschaften aufzunehmen.



2) Womit sind diese Drohnen ausgestattet?

R ... Mit hellen Scheinwerfern.



A... Mit hochauflösenden Wärmebildkameras, die alle warmen Dinge (also die Tiere, nach denen gesucht wird) in Rot anzeigen.

Brauchtum:

3) Welcher ist der wohl wichtigste Tag für unsere Jägerinnen und Jäger?

U... Der 3. November, an dem sie ihren Schutzpatron, den heiligen Hubertus von Lüttich, feiern.



M ... Der 10. Oktober, der Tag der Kärntner Volksabstimmung, den sie mit feierlichen Messen und vielen verschiedenen Festen begehen.

Beantwortet alle Fragen und schreibt die Buchstaben, die vor den richtigen Antworten stehen, in die Lösungszeile!

Meine Lösung lautet:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14
R A U B T I E R G E B I S S

Das große JAGD-Quiz

Wenn ihr im heurigen Schuljahr die Beiträge der Kärntner Jägerschaft aufmerksam gelesen habt, könnt ihr die folgenden Fragen leicht beantworten.

Wir wünschen euch viel Spaß dabei, euer Wissen unter Beweis zu stellen!

Die Auflösung findet ihr auf: mini-max.at/arbeitsblaetter/

Winterzeit:

4) Der Winter ist für unsere Wildtiere ...

B... eine harte Zeit, denn es fehlt an Futter und Verstecken.

T ... eine lustige Zeit, in der sie ausgelassen im Schnee herumtollen.

5) Wie können wir ihnen in dieser Zeit helfen?

L ... Wir sollten sie alle ganz fleißig füttern.

T... Mit leisem und rücksichtsvollem Verhalten. Denn Hektiv und Stress verbrauchen viel Energie!



Brüche:

6) Was bezeichnen Jägerinnen und Jäger als „Brüche“?

U ... Abgeworfene Geweihe.

I... Abgebrochene Zweige.

7) Werden heute noch immer Brüche gelegt?

H ... Nein, inzwischen gibt es ja Handys.

E... Ja, denn es sind wichtige Hinweise, mit denen andere gewarnt oder Fährten hinterlassen werden. Jägerinnen und Jäger zeigen damit auch ihre Achtung und Zusammengehörigkeit.



Wildfütterung:

8) Darf das Wild bei uns in Kärnten immer gefüttert werden?

N ... Ja, immer.

R... Nein, nur im Winter.

9) Muss das Wild im Winter gefüttert werden?

O ... Ja, sonst würden es die harte Winterzeit, in der es kaum Futter findet, nicht überleben.

G... Nein, es legt im Herbst Fettreserven an, mit denen es die kalten Monate übersteht. Was unser Wild im Winter vor allem braucht, ist Ruhe!



Haarwechsel:

10) Warum wechselt Haarwild sein Fell?

E... Im Herbst wächst dickes Winterhaar, das die Tiere in den kalten Monaten warm hält. Im Frühjahr wächst wieder das dünne Sommerhaar.

C ... Nur, damit die Tiere anders aussehen.

11) Wechselt auch Federwild sein Gefieder?

B... Ja, der Federwechsel heißt „Mauser“.

S ... Nein, Federn müssen nicht erneuert werden.



Raubwild:

12) Zu unseren heimischen Raubtieren zählt der 200 kg schwere Braunbär ebenso wie das 50 g leichte Mauswiesel.

Was haben all unsere Raubtiere gemein?

A ... Alle Raubtiere ernähren sich ausschließlich von Fleisch.

I... Sie haben einen guten Geruchssinn, um ihre Beute aufzuspüren, und das typische Raubtiergebiss mit spitzen Eck- oder Fangzähnen und kleinen Schneidezähnen.



Groß-Raubwild:

Bei uns in Kärnten leben auch Bären, Wölfe und Luchse.

13) Warum sind Bären hauptsächlich nachts unterwegs?

S... Um uns Menschen zu meiden.

D ... Nachts finden sie mehr Beute.

14) Wie nennt man eine Gruppe von Wölfen? (Tipp: Beim Wolf gelten dieselben Ausdrücke wie beim Fuchs.)

S... Rudel

J ... Rotte



Mehr Infos zum Thema Jagd und über Führungen im Schloss Mageregg erhaltet ihr bei der Kärntner Jägerschaft, Gerald Eberl, Telefon: 0463/ 51 14 69 - 12

www.kaerntner-jaegerschaft.at

